

Anhang für Rohwarengeschäfte (2018) zum obengenannten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte ("Rahmenvertrag")

Annex for Commodity Transaction (2018) to the above mentioned master agreement for financial derivatives transactions ("Master Agreement")

Zwischen/between

Name und Anschrift des Vertragspartners/ name and address of the Counterparty

(nachstehend „Vertragspartner“ genannt / hereinafter referred to as „Counterparty“)

und/and

Name und Anschrift der Bank/ name and address of the Bank

(nachstehend „Bank“ genannt / hereinafter referred to as „Bank“)

1. Zweck und Gegenstand des Anhanges	1. Purpose and Scope of the Addendum
<p>(1) Ergänzend zu den Bestimmungen des Rahmenvertrages gelten für Rohwarengeschäfte die nachfolgenden Bestimmungen.</p> <p>(2) Die Parteien beabsichtigen, zur Gestaltung von Preisänderungsrisiken im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Rohwarengeschäfte abzuschließen. Die Bestimmungen dieses Anhangs gelten nicht für Rohwarengeschäfte, die durch die Lieferung der zugrunde liegenden Rohwaren zu erfüllen sind.</p> <p>(3) Der Rahmenvertrag und dieser Anhang gelten unabhängig von einer Bezugnahme im Einzelabschluss auf den Rahmenvertrag für jedes Rohwarengeschäft, das zwischen den Parteien abgeschlossen wird.</p>	<p>(1) In addition to the definitions and provisions of the Master Agreement the following definitions and provisions shall apply to Commodity Transactions.</p> <p>(2) In order to manage price risks arising within the scope of their business operations, the parties hereto intend to enter into Commodity Transactions. The definitions and provisions contained in this Addendum do not apply to Commodity Transactions that settle by physical delivery of the underlying Commodities.</p> <p>(3) The Master Agreement and this Addendum shall apply to each Commodity Transaction entered into between the parties, irrespective of whether the Terms of the Transaction make reference to the Master Agreement.</p>
2. Begriffsbestimmungen	2. Definitions
<p>(1) Im Sinne dieses Anhanges sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ausübungsfrist“ der Zeitraum, der an dem im Einzelabschluss genannten Anfangsdatum beginnt und am Verfalltag endet; ist im Einzelabschluss kein Anfangsdatum genannt, beginnt die Ausübungsfrist am Abschlussdatum; - „Ausübungsstelle“ die im Einzelabschluss vereinbarte Stelle des Verkäufers, mangels einer solchen Stelle die die Option abschließende Stelle des Verkäufers; - „Ausübungstag“ der Rohwarengeschäftstag, an dem die im Einzelabschluss vereinbarte Option ausgeübt wird oder als ausgeübt gilt; - „Ausübungszeitpunkt“ die im Einzelabschluss vereinbarte Uhrzeit, mangels einer solchen Vereinbarung 17.00 Uhr Ortszeit in Frankfurt am Main; - „Basispreis“ der im Einzelabschluss vereinbarte Preis der Rohware je Einheit, ausgedrückt in der Vertragswährung; bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, der im Einzelabschluss vereinbarte Indexstand; - „Berechnungsstelle“ die im Einzelabschluss vereinbarte Stelle, mangels einer solchen Vereinbarung die Bank; - „Bezugsmenge“ die in einem Einzelabschluss für den jeweiligen Feststellungstag oder Berechnungszeitraum vereinbarte Anzahl der Einheiten der jeweiligen Rohwaren; - „Börse“ die oder der im Einzelabschluss als Referenzquelle oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung oder einen Rohwarenindex vereinbarte Rohwarenbörse, Warenterminbörse oder Haupthandelsplatz; - „Einheit“ die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Einheit der Rohware; - „Fälligkeitstag“ der im Einzelabschluss bestimmte Fälligkeitstag; ist dieser kein Bankarbeitstag an dem Ort, an dem das Konto des 	<p>(1) For the purposes of this Addendum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - “Exercise Period” means the period which begins on the effective date specified in the Terms of the Transaction and which ends on the Expiration Date ;if no effective date is specified in the Terms of the Transaction, the Exercise Period shall begin on the trade date; - “Exercise Office” means the office of the seller specified as such in the Terms of the Transaction or, if none is specified, the office through which the seller enters into the option; - “Exercise Date” means the Commodity Business Day on which the option specified in the Terms of the Transaction is exercised or deemed exercised; - “Exercise Time” means the time specified as such in the Terms of the Transaction or, if none is specified, 05:00 p.m. local time in Frankfurt/Main; - “Strike Price” means the price of the Commodity per Unit expressed in the contractual currency for Commodity Transactions which relate to a Commodity Index, the index level agreed in the Terms of the Transaction; - “Calculation Agent” means the party specified as such in the Terms of the Transaction or, in the absence of such specification, the Bank; - “Notional Quantity” means, in respect of a Pricing Date or Calculation Period, the quantity expressed in Units of the relevant Commodity as specified in the Terms of the Transaction; - “Exchange” means the commodities exchange, commodities futures and options exchange or principal trading market, specified as Price Source or by reference to a Commodity Reference Price or a Commodity Index in the Terms of the Transaction; - “Unit” means the unit of measure of the Commodity as specified in the Terms of the Transaction or by reference to a Commodity Reference Price; - “Due Date” means the date specified as such in the Terms of the Transaction; if such day is not a Banking Day at the place where

Working Translation for information purposes only

<p>Zahlungsempfängers unterhalten wird, so gilt für die Zahlungen beider Parteien an diesem Tag aus dem betroffenen Einzelabschluss Nr. 3 Abs. 5 Buchstabe b) des Rahmenvertrages;</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Festpreis“, der im Einzelabschluss vereinbarte Preis pro Einheit der Rohware ausgedrückt in der Vertragswährung; - „Feststellungstag“, vorbehaltlich Nr. 8, jeder im Einzelabschluss vereinbarte Tag für den der Referenzpreis festzustellen ist, mangels einer solchen Vereinbarung bei europäischen, amerikanischen und Bermuda-Rohwarenoptionen der Rohwarengeschäftstag unmittelbar vor dem Ausübungstag, bei asiatischen Rohwarenoptionen jeder der im Einzelabschluss vereinbarten Tage vor dem Ausübungstag und bei Rohwarentermingeschäften der Fälligkeitstag; ist der Feststellungstag kein Rohwarengeschäftstag, so gilt der unmittelbar folgende Rohwarengeschäftstag als Feststellungstag; - "Gesamtbezugsmenge" die Summe sämtlicher Bezugsmengen; - „Höchstdauer der Marktstörung“ ist die im Einzelabschluss vereinbarte Anzahl an Rohwarengeschäftstagen oder – mangels einer solchen Vereinbarung – fünf Rohwarengeschäftstage; - „Index-Werte“ die dem jeweiligen Rohwarendindex zugrundeliegenden Rohwaren; - - „Optionswerte“ bei Optionen auf Rohwaren die im Einzelabschluss vereinbarten Rohwaren und bei Optionen auf Rohwarendizes die Index-Werte; - - „Preisspezifikation“ die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Spezifikation, insbesondere der „gehandelte Preis“, der „festgestellte Preis/Index“, der „veröffentlichte Preis/Index“ oder der „letzte festgestellte Preis/Index“. Bei Geschäften, für die als Referenzquelle eine Rohwarenbörse oder Warenterminbörse vereinbart ist, gilt im Zweifel der von der oder für die Börse am Feststellungstag veröffentlichte Preis oder Indexstand und, wenn mehrere Preise oder Indexstände veröffentlicht werden, der letzte festgestellte Preis oder Indexstand als vereinbart. - „Referenzpreis“ vorbehaltlich Nr. 8, der von der Berechnungsstelle am Feststellungstag unter Zuhilfenahme der Referenzquelle und der Preisspezifikation ermittelte Preis der Rohware je Einheit, ausgedrückt in der Vertragswährung, und bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarendindex Bezug nehmen, der von der Berechnungsstelle am Feststellungstag unter Zuhilfenahme der Referenzquelle und der Preisspezifikation ermittelte Indexstand; - „Referenzpreisbeschreibung“ jede im Einzelabschluss, gegebenenfalls durch einen Verweis, vereinbarte Definition eines Referenzpreises; - „Referenzquelle“ vorbehaltlich der Nr. 8, die im Einzelabschluss oder durch Bezugnahme auf eine Referenzpreisbeschreibung vereinbarte Referenzquelle, insbesondere eine Börse, eine Bildschirmseite oder sonstige Publikation eines Informationsdienstes oder die Quotierungen von Rohwarenhändlern; - „Rohware“ die im Einzelabschluss vereinbarten Gegenstände, insbesondere Primärenergieträger und andere Rohstoffe sowie land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse einschließlich der durch Aufarbeitung, Veredelung oder Weiterverarbeitung dieser Gegenstände, durch Reststoff- oder Abfallverwertung gewonnenen Produkte, wie z.B. Kohle, Öl, Gas, Metalle oder Elektrizität; - „Rohwarengeschäfte“ jedes Geschäft, das die Zahlung von Geldbeträgen zum Gegenstand hat, die auf der Grundlage von für Rohwaren festgestellten Preisen oder Rohwarendizes ermittelt wird; - „Rohwarengeschäftstag“ bei Geschäften, für die als Referenzquelle eine Börse vereinbart ist, jeder Tag, an dem an dieser Börse gehandelt wird oder, im Falle einer Marktstörung, gehandelt worden wäre, bei Geschäften, für die als Referenzquelle die Bildschirmseite oder sonstige Publikation eines Informationsdienstes vereinbart ist, jeder Tag, an dem der Informationsdienst veröffentlicht oder, im Falle einer Marktstörung, veröffentlicht hätte, und bei Geschäften, für die als Referenzquelle Quotierungen von Rohwarenhändlern vereinbart sind, jeder Tag, an dem die im Einzelabschluss vereinbarten oder nach Nr. 3 Abs. 3 von der Berechnungsstelle benannten Rohwarenhändler in der Rohware handeln oder, im Falle einer Marktstörung, gehandelt hätten; 	<p>the payee's account is maintained, the provisions of Clause 3, sub-Clause (5) (b) of the Master Agreement shall apply to the payments to be made by both parties under the relevant Transaction on such date;</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Fixed Price" means the price per Unit of the Commodity expressed in the contractual currency; - "Pricing Date" means, save as provided in Clause 8, any day specified in the Terms of the Transaction for which the Relevant Price is to be determined, in the absence of such specification for European, American and Bermuda Commodity Options the Commodity Business Day immediately preceding the Exercise Date, for Asian Commodity Options any day specified in the Terms of the Transaction preceding the Exercise Date and for commodity forward transactions the Due Date; if the Pricing Date is not a Commodity Business Day, the immediately following Commodity Business Day shall be deemed to be the relevant Pricing Date; - "Total Notional Quantity" means the sum of all Notional Quantities; - „Maximum Market Disruption Time“ is the number of Commodity Business Days agreed in the Terms of the Transaction or, in the absence of such agreement, five Commodity Business Days. - "Index Commodities" means the Commodities on which the relevant index is based; - - "Option Commodities" means, in the case of options on Commodities, the Commodities specified in the Terms of the Transaction and, in the case of options on Commodity Indices, the Index Commodities; - "Specified Price" means the specification agreed in the Terms of the Transaction or by reference to a Commodity Reference Price, especially the "Traded Price", the "Determined Price/Index", the "Published Price/Index" or the "Last Published Price/Index". If the agreed Price Source is a commodities exchange or a commodities futures and options exchange, in case of doubt, the price or index level published on the Pricing Date by or for such Exchange and, if several prices or index levels are published, the last determined price or index level, is deemed agreed. - "Relevant Price" means, save as provided in Clause 8, with respect to any Pricing Date, the price of the Commodity expressed as a price per Unit in the agreed contractual currency, determined by the Calculation Agent on the basis of the Price Source and the Specified Price and for Commodity Transactions based on a Commodity Index, the level of the index determined by the Calculation Agent with respect to the Pricing Date on the basis of the Price Source and the Specified Price; - "Commodity Reference Price" means any definition of a commodity reference price specified in the Terms of the Transaction, if applicable by way of a reference; - "Price Source" means, save as provided in Clause 8, the price source specified in the Terms of the Transaction or by reference to the relevant Commodity Reference Price, especially an Exchange, screen publication or other publication of an information service or reference dealers' quotations; - "Commodity" means in respect of a Transaction, the Commodity, especially primary energy carriers and other raw materials, and agricultural and forest products, including those products which are produced by processing, refining or finishing such products, recycled or extracted products such as coal, oil, gas, metals or electricity; - "Commodity Transaction" means any Transaction the object of which is the payment of amounts of money calculated by reference to commodity prices or Commodity Indices; - - "Commodity Business Day" means in respect of a Transaction for which the Price Source is an Exchange, each day that is or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have been a trading day on that Exchange and in respect of a Transaction for which the Price Source is the screen publication or other publication of an information service, each day on which such information service publishes or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have published a price and in respect of a Transaction for which reference dealers' quotations are the Price Source, each day on which such reference dealers or the reference dealers selected by the Calculation Agent pursuant to Clause 3 sub-Clause (3), are open for trading in the Commodity or, but for the occurrence of a Market Disruption Event, would have been open for trading;
--	---

Working Translation for information purposes only

<p>- „Rohwarendindex“ der im Einzelabschluss vereinbarte Index;</p> <p>- „Rohwarenoption“ Optionen auf Rohwaren oder Rohwarendizes und Optionen auf Rohwarengeschäfte;</p> <p>- „Verfalltag“ der im Einzelabschluss bestimmte Verfalltag oder, falls dieser kein Rohwarengeschäftstag ist, der nächstfolgende Rohwarengeschäftstag;</p> <p>(2) Maßgeblicher Finanzplatz für die Bestimmung des Rohwarengeschäftstages ist bezüglich der Definition „Verfalltag“ und der Nr. 6 der Ort, an dem sich die Ausübungsstelle befindet, und bezüglich der Definition „Feststellungstag“ der Ort, an dem sich die Berechnungsstelle befindet.</p> <p>3. Bestimmungen für die Berechnung des variablen Preises</p> <p>(1) Haben die Parteien für einen Berechnungszeitraum, Ausübungstag oder Fälligkeitstag nur einen Feststellungstag vereinbart, so ist der variable Preis der für diesen Feststellungstag ermittelte Referenzpreis.</p> <p>(2) Haben die Parteien für einen Berechnungszeitraum, Ausübungstag oder Fälligkeitstag mehr als einen Feststellungstag vereinbart, so ist der variable Preis das arithmetische Mittel der für jeden dieser Feststellungstage ermittelten Referenzpreise. Haben sie abweichend hiervon „mengewichtetes Mittel“ vereinbart, so ist der variable Preis (A) die Summe der für jeden Feststellungstag berechneten Produkte aus (1) dem für den betreffenden Feststellungstag ermittelte Referenzpreis und (2) der für diesen Tag vereinbarten Bezugsmenge geteilt durch (B) die Summe der für jeden Feststellungstag vereinbarten Bezugsmengen. Nr. 5 Abs. 1 des Rahmenvertrages gilt mit der Maßgabe, dass die Berechnungsstelle der anderen Partei den von ihr ermittelten variablen Preis spätestens an dem auf den letzten Feststellungstag folgenden Bankarbeitstag mitteilt.</p> <p>(3) Haben die Parteien im Einzelabschluss „Referenzquelle Rohwarenhändler“ vereinbart, oder gilt „Referenzquelle Rohwarenhändler“ nach Nr. 8 Abs. 3 als vereinbart, so finden die nachfolgenden Bestimmungen Anwendung:</p> <p>a) Sofern in einem Einzelabschluss keine Rohwarenhändler vereinbart sind, benennt die Berechnungsstelle am Feststellungstag mindestens drei Rohwarenhändler, bei denen es sich, soweit möglich, um Personen oder Unternehmen handeln muss, die an der Börse oder an dem für die betreffende Rohware maßgeblichen Haupthandelsplatz aufgrund der von ihnen getätigten Umsätze eine bedeutende Stellung einnehmen. Sofern nach Auffassung einer Partei ein im Einzelabschluss vereinbarter Rohwarenhändler nicht mehr zur Quotierung herangezogen werden soll, tritt an seine Stelle ein von der Berechnungsstelle zu benennender Rohwarenhändler. Bei Einzelabschlüssen mit mehreren Feststellungstagen sind die von der Berechnungsstelle für einen Feststellungstag benannten Rohwarenhändler auch für die darauffolgenden Feststellungstage maßgeblich.</p> <p>b) Am Feststellungstag holt die Berechnungsstelle von den Rohwarenhändlern Quotierungen für den Referenzpreis ein. Die Quotierungen beziehen sich auf eine Einheit der Rohware, ausgedrückt in der Währung des Basispreises oder des Festbetrages. Die Quotierungen sind unter Berücksichtigung der Preisspezifikation und des gegebenenfalls maßgeblichen Liefertermins für derartige Rohwaren zu ermitteln.</p> <p>c) Liegen drei oder mehr Quotierungen vor, so bleiben jeweils die höchste und die niedrigste Quotierung außer Ansatz. Haben zwei oder mehr Quotierungen denselben höchsten oder niedrigsten Wert, bleibt lediglich eine dieser Quotierungen außer Ansatz. Referenzpreis ist bei vier oder mehr Quotierungen das arithmetische Mittel der zu berücksichtigenden Quotierungen.</p> <p>(4) Haben die Parteien im Einzelabschluss einen oder mehrere Berechnungszeiträume vereinbart, so ist „Berechnungszeitraum“ der Zeitraum, der mit dem ersten Tag eines Berechnungszeitraums (einschließlich) beginnt und mit dem letzten Tag eines Berechnungszeitraums (einschließlich) endet. Haben die Parteien im Einzelabschluss Berechnungsstichtage vereinbart, so ist „Berechnungszeitraum“ der Zeitraum, der mit dem Anfangsdatum des Einzelabschlusses oder einem Berechnungsstichtag (einschließlich) beginnt und mit dem nächstfolgenden Berechnungsstichtag oder dem Enddatum (ausschließlich) endet.</p> <p>4. Bestimmungen für Rohwarensap- und Rohwarenpreisbegrenzungs-geschäfte</p>	<p>- “Commodity Index” means the index specified in the Terms of the Transaction;</p> <p>- “Commodity Option” means options on Commodities or Commodity Indices and options on Commodity Transactions;</p> <p>- “Expiration Date” means, the expiration date specified in the Terms of the Transaction or, if such date is not a Commodity Business Day, the next following Commodity Business Day;</p> <p>(2) The relevant financial centre for the purposes of determining a Commodity Business Day is, in respect of the definition of “Expiration Date” and Clause 6, the place where the Exercise Office is located and, in respect of the definition of “Pricing Date”, the place where the Calculation Agent is located.</p> <p>3. Provisions relating to the determination of the Floating Price</p> <p>(1) If only one Pricing Date is established with respect to a Calculation Period, Exercise Date or Due Date, the floating price for such Pricing Date shall be the determined Relevant Price.</p> <p>(2) If the parties have agreed more than one Pricing Date with respect to a Calculation Period, Exercise Date or Due Date, the floating price is the arithmetic mean of the Relevant Prices determined for each of those Pricing Dates. If the parties have, however, agreed “Weighted Arithmetic Mean”, the floating price shall be calculated as (A) the sum of the products, calculated for each Pricing Date, of (1) the Relevant Price determined for the relevant Pricing Date and (2) the Notional Quantity agreed for such day, divided by (B) the sum of the Notional Quantities agreed for each Pricing Date. Clause 5 sub-Clause (1) of the Master Agreement shall apply subject to the provision that the Calculation Agent shall notify the other party of the calculated floating price on the Banking Day immediately following the last Pricing Date, at the latest.</p> <p>(3) If the parties have agreed “Price Source Reference Dealers” in the Terms of the Transaction, or if “Price Source Reference Dealers” is deemed agreed pursuant to Clause 8 sub-Clause (3), the following provisions shall apply:</p> <p>(a) If in respect of a Transaction reference dealers are not specified, the Calculation Agent shall select at least three leading reference dealers in the relevant market on the Pricing Date. If in the opinion of a party the quotations provided by a reference dealer specified in the Terms of the Transaction should no longer be obtained, such dealer shall be substituted by a reference dealer selected by the Calculation Agent. If more than one Pricing Date is established for the Transaction, the reference dealers selected by the Calculation Agent for one Pricing Date shall also be the relevant reference dealers for all following Pricing Dates.</p> <p>(b) On the Pricing Date, the Calculation Agent shall request the reference dealers’ quotations of the Specified Price for a Unit of the relevant Commodity in the currency of the Strike Price or the fixed amount. The quotations shall be based on the Specified Price and, if applicable, the relevant delivery date for such Commodities.</p> <p>(c) If three or more quotations are provided, the quotations having the highest and lowest values shall be disregarded. If two or more quotations have the same highest value or lowest value, then only one of such quotations shall be disregarded. If four or more quotations are provided, the Relevant Price shall be the arithmetic mean of the relevant quotations.</p> <p>(4) If one or more Calculation Periods are specified in the Terms of the Transaction, “Calculation Period” means the period beginning on the first day of a Calculation Period (inclusive) and ending on the last day of a Calculation Period (inclusive). If averaging dates are specified in the Terms of the Transaction, “Calculation Period” means the period beginning on the effective date of the Transaction or an averaging date (inclusive) and ending on the next following averaging date or the termination date (exclusive).</p> <p>4. Provisions relating to Commodity Swap Transactions and Commodity Cap and Floor Transactions</p>
--	---

Working Translation for information purposes only

(1) Für Rohwarenswapgeschäfte gelten die Bestimmungen der Nr. 6 Abs. 1 und 2 des Rahmenvertrages mit folgender Maßgabe: Der jeweils zu zahlende variable Betrag ist das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) dem variablen Preis. Für die Berechnung des variablen Betrages entspricht bei Rohwarenswapgeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag. Der jeweils zu zahlende Festbetrag ist, falls im Einzelabschluss betragsmäßig nicht festgelegt, das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) dem vereinbarten Festpreis.

(2) Für Rohwarenpreisbegrenzungsgeschäfte gelten die Bestimmungen der Nr. 6 Abs. 3 des Rahmenvertrages mit folgender Maßgabe: Der jeweils zu zahlende variable Betrag ist

(a) im Falle der Höchstpreisvereinbarung (Cap) für Zahlungen der als Überschusszahler (oder Cap-Verkäufer) bezeichneten Partei das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz, um die der variable Preis den Basispreis überschreitet und

(b) im Falle der Mindestpreisvereinbarung (Floor) für Zahlungen der als Mindestbetragszahler (oder Floor-Verkäufer) bezeichneten Partei das Produkt aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz, um die der variable Preis den Basispreis unterschreitet.

Für die Berechnung des variablen Betrages entspricht bei Rohwarenschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag. Der Festbetrag ist die jeweils vom Käufer zu zahlende, im Einzelabschluss vereinbarte Prämie.

5. Bestimmungen für Rohwarentermingeschäfte

Falls der variable Preis den Basispreis überschreitet, ist der Verkäufer und, falls der variable Preis den Basispreis unterschreitet, ist der Käufer verpflichtet, der jeweils anderen Partei einen Geldbetrag in Höhe des Produktes aus (A) der für den Berechnungszeitraum vereinbarten Bezugsmenge und (B) der absoluten Differenz zwischen dem variablen Preis und dem Basispreis zu zahlen. Für die Berechnung des Geldbetrages entspricht bei Rohwarentermingeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag.

6. Bestimmungen für Rohwarenoptionen

(1) Der Käufer einer europäischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese bis zum Ausübungszeitpunkt am Verfalltag auszuüben. Geht die Ausübungserklärung vor dem Verfalltag zu, gilt die Option als am Verfalltag ausgeübt.

(2) Der Käufer einer amerikanischen Rohwarenoption ist berechtigt, diese jederzeit innerhalb der Ausübungsfrist bis zum Ausübungszeitpunkt am Verfalltag auszuüben. Geht die Ausübungserklärung vor Beginn der Ausübungsfrist zu, gilt die Option als am ersten Tag der Ausübungsfrist ausgeübt. Geht die Ausübungserklärung an einem Tag vor dem Verfalltag nach dem Ausübungszeitpunkt oder an einem Tag, der kein Rohwarengeschäftstag ist, zu, so gilt die Option als am darauffolgenden Rohwarengeschäftstag ausgeübt.

(3) Der Käufer einer Bermuda-Rohwarenoption ist berechtigt, diese an den im Einzelabschluss für die Ausübung vereinbarten Tagen bis zum Ausübungszeitpunkt auszuüben. Ist einer der für die Ausübung vereinbarten Tage kein Rohwarengeschäftstag, so gilt der unmittelbar folgende Rohwarengeschäftstag als vereinbart. Geht die Ausübungserklärung vor einem für die Ausübung vereinbarten Tag oder an einem für die Ausübung vereinbarten Tag, jedoch nach dem Ausübungszeitpunkt zu, so gilt die Option als nicht ausgeübt.

(4) Ist im Einzelabschluss „Teilausübung“ vereinbart, ist der Käufer einer Rohwarenoption berechtigt, die Option auch teilweise und im Falle einer amerikanischen oder einer Bermuda-Rohwarenoption, für die im Einzelabschluss „Mehrmalige Ausübung“ vereinbart ist, auch mehrmals in Teilen auszuüben. Im Falle der Ausübung eines Teils der Bezugsmenge muss die Ausübungserklärung den Teil der Bezugsmenge, auf die sich die Ausübung beziehen soll („auszuübende Bezugsmenge“), ausdrücklich benennen. Die auszuübende Bezugsmenge

(1) The provisions of Clause 6 sub-Clauses (1) and (2) of the Master Agreement shall apply to commodity swap transactions subject to the following provisions: (1) Each floating amount to be paid in respect of any Transaction shall be the product of (A) the Notional Quantity agreed for the relevant Calculation Period and (B) the floating price. For the calculation of the floating amount of commodity swap transactions which relate to a Commodity Index, one index point shall equal the relevant amount of money agreed in the Terms of the Transaction. If the relevant fixed amount to be paid in respect of a Transaction is not specified in the Terms of the Transaction, such amount shall be the product of (A) the Notional Quantity agreed for the relevant Calculation Period and (B) the agreed Fixed Price.

(2) The provisions of Clause 6 sub-Clause (3) of the Master Agreement shall apply to commodity cap, floor and collar transactions, subject to the following provisions: The relevant floating amount payable is

(a) in the case of a cap transaction, for payments by the party designated as surplus payer (or cap seller), the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference of the floating price less the Strike Price and

(b) in the case of a floor transaction, for payments by the party designated as deficit payer (or floor seller), the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference of the Strike Price less the floating price.

For the calculation of the relevant floating amount of a Commodity Transaction relating to a Commodity Index, one index point shall equal the amount specified in the Terms of the Transaction. The fixed amount is the relevant premium specified in the Terms of the Transaction which is payable by the buyer.

5. Provisions relating to Commodity Forward Transactions

If the floating price exceeds the Strike Price, the seller, and if the Strike Price exceeds the floating price, the buyer, shall be obliged to pay to the respective other party an amount calculated as the product of (A) the Notional Quantity specified for the relevant Calculation Period and (B) the absolute difference between the floating price and the Strike Price. For the calculation of the relevant amount of a Commodity Forward Transaction relating to a Commodity Index, one index point shall equal the amount specified in the Terms of the Transaction.

6. Provisions relating to Commodity Options

(1) The buyer of a European style Commodity Option shall be entitled to exercise such option until the Exercise Time on the Expiration Date. If notice of exercise of the option is received prior to the Expiration Date, the option shall be deemed exercised on the Expiration Date.

(2) The buyer of an American style Commodity Option shall be entitled to exercise such option at any time during the Exercise Period until the Exercise Time on the Expiration Date. If notice of exercise is received prior to the commencement of the Exercise Period, the option shall be deemed exercised on the first day of the Exercise Period. If notice of exercise is received on a day prior to the Expiration Date but after the Exercise Time or on a day that is not a Commodity Business Day, the option shall be deemed exercised on the next following Commodity Business Day.

(3) The buyer of a Bermuda Commodity Option shall be entitled to exercise such option until the Exercise Time on the relevant days specified for such exercise in the Terms of the Transaction. If a day specified for such exercise is not a Commodity Business Day, the immediately following Commodity Business Day shall be deemed agreed. If notice of exercise is received prior to a day specified for such exercise, or on a day specified for such exercise but after the Exercise Time, the option shall be deemed unexercised.

(4) If "Partial Exercise" is specified in the Terms of the Transaction, the buyer of a Commodity Option shall be entitled to exercise such option in part and in the case of an American or Bermuda Commodity Option for which "Multiple Exercise" is specified in the Terms of the Transaction on one or more days in parts. Upon exercise of a part of the Notional Quantity, the notice of exercise must specify that part of the Notional Quantity to which such exercise relates ("Exercise Quantity"). The Exercise Quantity may not be less than the specified minimum Exercise Quantity, not exceed the specified maximum

Working Translation for information purposes only

menge darf die vereinbarte Mindestausübungsmenge nicht unterschreiten und die vereinbarte Höchstausübungsmenge nicht überschreiten; sie muss durch den vereinbarten Divisor ohne Rest teilbar sein. Dies gilt jedoch nicht, wenn es sich um die Ausübung eines gegebenenfalls am Verfalltag noch nicht ausgeübten Teiles der Bezugsmenge handelt. Entspricht die auszuübende Bezugsmenge diesen Anforderungen nicht, so gilt im Falle des Überschreitens der Höchstausübungsmenge die Höchstausübungsmenge und im Falle der fehlenden Teilbarkeit die nächstniedrigere ohne Rest teilbare Bezugsmenge als ausgeübt; im Falle des Unterschreitens der Mindestausübungsmenge gilt die Teilausübung als nicht erfolgt. Mit erfolgter Ausübung eines Teils der Bezugsmenge reduziert sich diese jeweils um den ausgeübten Teil.

(5) Die Ausübungserklärung ist an die Ausübungsstelle zu richten. Sie ist unwiderruflich.

(6) Eine nicht ausgeübte europäische Rohwarenoption oder eine nicht ausgeübte oder nur teilweise ausgeübte amerikanische Rohwarenoption gilt als am Verfalltag und eine nicht ausgeübte Bermuda-Rohwarenoption gilt als am letzten der im Einzelabschluss für die Ausübung vereinbarten Tage ausgeübt, falls der Käufer im Falle der Ausübung der Option an diesem Tag ein Recht auf Erhalt eines Geldbetrages nach Absatz 7 oder Absatz 8 Buchstabe b) hätte.

(7) Im Falle der Ausübung einer Option auf Rohwaren oder einen Rohwarenindex ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer einen Geldbetrag in Höhe des Produktes aus (A) der ausgeübten Menge und (B) der Differenz zwischen dem variablen Preis und dem Basispreis zu zahlen, falls der variable Preis den Basispreis bei einer Kaufoption überschreitet und bei einer Verkaufsoption unterschreitet. Für die Berechnung des Geldbetrages entspricht bei Optionen auf Rohwarenindizes ein Index-Punkt dem im Einzelabschluss vereinbarten Geldbetrag.

(8) Im Falle der Ausübung einer Option auf ein Rohwarengeschäft gilt folgendes:

a) Ist im Einzelabschluss „Geschäftsabschluss“ vereinbart, kommt zwischen den Parteien mit Ausübung der Option das der Option zugrundeliegende Rohwarengeschäft („Bezugsgeschäft“) zustande.
b) Ist im Einzelabschluss „Barausgleich“ vereinbart, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer nach Maßgabe der Vereinbarung im Einzelabschluss einen Geldbetrag („Barausgleich“) in Höhe des Barwertes des Bezugsgeschäfts zu zahlen, falls der Barwert des Bezugsgeschäfts für den Käufer positiv ist. Im Zweifel gilt Barausgleich als vereinbart.

(9) Die Berechnungsstelle ermittelt am Ausübungstag den nach Absatz 7 oder Absatz 8 zu zahlenden Geldbetrag und teilt ihn der anderen Partei spätestens an dem auf den Ausübungstag folgenden Bankarbeitstag mit.

(10) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer die im Einzelabschluss vereinbarte Optionsprämie zu zahlen.

7. Bestimmungen für Rohwarenindizes

Bei Rohwarengeschäften, die auf einen Rohwarenindex Bezug nehmen, sind für die Berechnung des Rohwarenindex die am Feststellungstag jeweils anwendbaren Regeln („Konzept“) maßgeblich. Dies gilt auch dann, wenn während der Laufzeit des Einzelabschlusses Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung des Rohwarenindex, in der Zusammensetzung der Index-Werte und der Gewichtung der Preise, auf deren Grundlage der Rohwarenindex berechnet wird, oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf das Konzept oder die Berechnung des Index auswirken, soweit sich aus Nr. 8 nicht etwas anderes ergibt.

8. Marktstörungen

(1) Eine Marktstörung liegt vor, wenn die Berechnungsstelle an einem Feststellungstag nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien feststellt, dass eines der nachstehend genannten Ereignisse eingetreten ist:

a) „Störung der Referenzquelle“: Die Referenzquelle, unter deren Zuhilfenahme die Berechnungsstelle den Referenzpreis zu ermitteln hat, (A) stellt die vereinbarte Preisspezifikation nicht fest oder macht sie nicht bekannt oder veröffentlicht sie nicht, (B) ist vorübergehend oder dauerhaft nicht erreichbar oder verfügbar oder (C), falls die Parteien

Exercise Quantity and be divisible by the agreed divisor without remainder. This does, however, not apply to the exercise of any part of the Notional Quantity which remains unexercised on the Expiration Date. If the Exercise Quantity does not meet such requirements, any attempt to exercise more than the maximum Exercise Quantity shall be deemed to be an exercise of the maximum Exercise Quantity and if the quantity cannot be divided as described above, the next lower integral multiple shall be deemed exercised; any attempt to exercise less than the minimum Exercise Quantity shall be ineffective. Upon exercise of a part of the Notional Quantity, the Notional Quantity shall be reduced by the relevant Exercise Quantity.

(5) The notice of exercise must be addressed to the Exercise Office. It shall be irrevocable.

(6) If a European Commodity Option was not previously exercised or if an American Commodity Option was not previously exercised or exercised in part, it shall be deemed exercised on the Expiration Date and a Bermuda Commodity Option which was not previously exercised shall be deemed exercised on the last day specified for such exercise in the Terms of the Transaction, if at such time the buyer would be entitled to receive a cash settlement amount pursuant to sub-Clause (7) or sub-Clause (8) (b).

(7) Upon the exercise of an option on a Commodity or Commodity Index the seller shall be obliged to pay to the buyer an amount calculated as the product of (A) the exercised quantity and (B) the difference between the floating price and the Strike Price if, in the case of a call option, the floating price exceeds the Strike Price and in the case of a put option, the floating price is less than the Strike Price. For the calculation of the amount payable in respect of an option on a Commodity Index, one index point shall equal the relevant amount of money specified in the Terms of the Transaction.

(8) In respect of the exercise of an option on a Commodity Transaction the following shall apply:

(a) If “Physical Settlement” is specified in the terms of a Transaction, upon exercise of such option the underlying Commodity Transaction (“Underlying Transaction”) shall become effective.
(b) If “Cash Settlement” is specified in the terms of a Transaction, the seller shall be obliged to pay to the buyer an amount (“Cash Settlement Amount”) equivalent to the cash value of the Underlying Transaction, if the cash value of the Underlying Transaction is positive with respect to the buyer. In case of doubt Cash Settlement is deemed agreed.

(9) On the Exercise Date the Calculation Agent shall determine the amount payable pursuant to Clause 7 or Clause 8 and inform the other party accordingly on the Banking Day immediately following the Exercise Date.

(10) The buyer shall be obliged to pay to the seller the option premium specified in the Terms of the Transaction.

7. Provisions relating to Commodity Indices

For Commodity Transactions on Commodity Indices, the calculation of the Commodity Index shall be determined in accordance with the relevant rules and regulations applicable thereto on the Pricing Date (the “Applicable Rules”). The foregoing shall also apply if, during the term of the Transaction, changes and adjustments are made to the calculation of the Commodity Index, the composition of the Index Commodities and the weighting of the prices upon which basis the Commodity Index is calculated, or if other measures are taken that affect the Applicable Rules or the calculation of the index, save to the extent Clause 8 provides otherwise.

8. Market Disruption Events

(1) “Market Disruption Event” is applicable if, on a Pricing Date, the Calculation Agent, determines in exercising due care and safe-guarding both parties’ interests that one of the following events has occurred:

(a) “Price Source Disruption”: The Price Source from which the Calculation Agent determines the Relevant Price (A) fails to determine, announce or publish the agreed Specified Price, (B) is temporarily or permanently unavailable or (C) if the parties have agreed “Price

Working Translation for information purposes only

<p>im Einzelabschluss „Referenzquelle Rohwarenhändler“ vereinbart haben, die Berechnungsstelle erhält weniger als drei Quotierungen oder (D), falls die Parteien im Einzelabschluss einen „Prozentsatz für wesentliche Preisabweichungen“ vereinbart haben, der auf Grundlage der Referenzquelle ermittelte Preis weicht von den am selben Feststellungstag aufgrund von Quotierungen von Rohwarenhändlern ermittelten Referenzpreis um mehr als den vereinbarten Prozentsatz ab.</p> <p>b) „Einstellung des Handels“: Der Handel in den Rohwaren oder in den Options- oder Index-Werten oder der Handel von Future- oder Optionskontrakten, die dieselben Rohwaren oder Options- oder Indexwerte zum Gegenstand haben, wird an der Börse oder den für Zwecke der Feststellung von Marktstörungen im Einzelabschluss vereinbarten anderen Rohwarenbörsen, Warenterminbörsen oder Handelsplätzen dauerhaft, für unbestimmte Zeit oder für einen wesentlichen Zeitraum eingestellt.</p> <p>c) „Wegfall des Referenzpreises“: Die Rohwaren werden nicht mehr gewonnen, erzeugt oder hergestellt oder der Handel in den Rohwaren wird generell eingestellt oder, sofern die Parteien im Einzelabschluss eine Referenzpreisbeschreibung vereinbart haben, der Handel an der oder dem in der Referenzpreisbeschreibung genannten Rohwarenbörse, Warenterminbörse oder Haupthandelsplatz in den genannten Forward- oder Futurekontrakten wird entweder nicht aufgenommen oder dauerhaft eingestellt.</p> <p>d) „Wesentliche Änderung des Konzepts“: Die im Hinblick auf einen Rohwarenindex vorgenommenen Veränderungen und Bereinigungen oder andere Maßnahmen („Maßnahmen“) wirken sich wesentlich auf das Konzept oder die Berechnung des Rohwarenindex aus. Werden während der Laufzeit des Einzelabschlusses mehrere Maßnahmen vorgenommen, so ist die Wesentlichkeit jeweils aufgrund eines Vergleiches mit dem am Abschlussdatum maßgeblichen Konzept zu beurteilen.</p> <p>e) „Wesentliche Änderung des Inhalts“: Die Zusammensetzung, Beschaffenheit, Eigenschaft oder Verkehrsfähigkeit der Rohwaren oder, sofern die Parteien im Einzelabschluss eine Referenzpreisbeschreibung vereinbart haben, die Zusammensetzung, Beschaffenheit, Eigenschaft oder Verkehrsfähigkeit der den in der Referenzpreisbeschreibung genannten Forward- oder Futurekontrakten zugrundeliegenden Rohwaren oder die Ausgestaltung der Forward- oder Futurekontrakte selbst wird wesentlich geändert. Buchstabe d) Satz 2 gilt entsprechend.</p> <p>f) „Unterschreiten Mindesthandelsvolumen“: Falls die Parteien im Einzelabschluss ein „Mindesthandelsvolumen“ vereinbart haben und die Anzahl der an einem Feststellungstag an der Börse gehandelten Kontrakte das Mindesthandelsvolumen unterschreitet.</p> <p>g) „Steuerereignis“: Falls ein Staat oder eine zuständige Steuerbehörde nach dem Abschlussdatum eines Einzelabschlusses eine auf die Rohwaren zu zahlende oder im Hinblick auf die Rohwaren oder deren Wert bemessene Verbrauchs-, Produktions-, Verkaufs-, Mehrwert-, Umsatz- oder Stempelsteuer, oder irgend eine andere öffentliche Abgabe (mit Ausnahme von auf Einkommen zu zahlende Abgabe) einführt, ändert oder aufhebt und sich hierdurch der Referenzpreis ändert. Dieses Ereignis gilt nur als Marktstörung, soweit die Parteien dies im Einzelabschluss ausdrücklich vereinbart haben. Die Regelungen der Nr. 12 Abs. 5 des Rahmenvertrages bleiben unberührt.</p> <p>h) „Handelsbeschränkung“: Der Handel in den Rohwaren oder in den Options- oder Index-Werten oder der Handel von Future- oder Optionskontrakten, die dieselben Rohwaren oder Options- oder Indexwerte zum Gegenstand haben, wird an der Börse oder den für Zwecke der Feststellung von Marktstörungen im Einzelabschluss vereinbarten anderen Rohwarenbörsen, Warenterminbörsen oder Handelsplätzen wesentlich eingeschränkt.</p> <p>(2) Sofern jeweils im Einzelabschluss vereinbart, gelten im Falle einer Marktstörung in der im Einzelabschluss vereinbarten Reihenfolge die nachfolgenden Regelungen („Ersatzregelungen“):</p> <p>a) „Referenzquelle Rohwarenhändler“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis auf Grundlage von Quotierungen von Rohwarenhändlern nach Maßgabe der Nr. 3 Abs. 3 dieses Anhangs.</p> <p>b) „Ersatzreferenzpreis“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis auf Grundlage der ersten, gegebenenfalls im Einzelabschluss vereinbarten zusätzlichen Referenzpreisbeschreibung, für die eine Marktstörung nicht besteht.</p> <p>c) „Verhandlung“: Die Parteien werden unverzüglich Verhandlungen über den Referenzpreis aufnehmen. Haben sich die Parteien, aus welchen Gründen auch immer, nicht innerhalb der Höchstdauer der Marktstörung - berechnet ausschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung</p>	<p>Source Reference Dealers“ in the Terms of the Transaction, the Calculation Agent obtains less than three quotations or (D) if the parties have agreed a “Percentage of Essential Price Variations”, the price determined on the basis of the Price Source differs by more than the agreed percentage from the Relevant Price determined on the same Pricing Date on the basis of reference dealers’ quotations.</p> <p>(b) “Trading Suspension”: Trading in the Commodities or in the Option or Index Commodities or trading in futures or options contracts which are based on such Commodities or Option or Index Commodities has been or is suspended or materially restricted on the Exchange or the other commodities exchanges, futures and options exchanges or in the principal trading market specified for the determination of Market Disruption Events in the Terms of the Transaction.</p> <p>(c) “Disappearance of Relevant Price”: The Commodities are no longer produced, obtained or extracted or trading in the Commodities is permanently discontinued or, if the parties have agreed a Commodity Reference Price in the Terms of the Transaction, trading in the relevant forward or futures contracts on the commodities exchange, the futures and options exchange or in the principal trading market specified in the Commodity Reference Price fails to commence or is permanently discontinued.</p> <p>(d) “Material Change in Formula”: The changes and adjustments made or other measures taken in relation to a Commodity Index (“Measures”) materially affect the Applicable Rules or the calculation of the Commodity Index. If several Measures are taken during the term of the Transaction, the materiality of each Measure is evaluated by comparison with the Applicable Rules in effect on the trade date.</p> <p>(e) “Material Change in Content”: The content, composition, or constitution of the Commodities or if the parties have agreed a Commodity Reference Price in the Terms of the Transaction, the content, composition, or constitution of the Commodity on which the relevant forward or futures contracts are based or the constitution of the forward or futures contracts is changed materially. Letter (d) sentence 2 shall apply accordingly.</p> <p>(f) “De Minimis Trading”: If the parties have agreed a “Minimum Number of Contracts Traded” in the Terms of the Transaction, the number of contracts traded on the Exchange on a Pricing Date is fewer than the “Minimum Number of Contracts Traded”.</p> <p>(g) “Tax Disruption”: If, after the trade date of a Transaction, any government or competent taxation authority imposes, changes or removes an excise, severance, sales, value added, transfer, stamp, or similar tax or any other duty (other than taxes on income) payable on the Commodities or with respect to the Commodities or their value, which leads to a change in the Relevant Price. Such event shall only constitute a Market Disruption Event to the extent this has been expressly agreed by the parties in the Terms of the Transaction. The provisions in Clause 12 sub-clause (5) shall remain unaffected hereby.</p> <p>(h) “Trading Limitation”: Trading in the Commodities or in the Option or Index Commodities or trading in futures or options contracts which are based on the Commodities or the Option or Index Commodities is materially restricted on the Exchange or the other commodities exchanges, futures and options exchanges or in the principal trading market specified for the determination of Market Disruption Events in the Terms of the Transaction.</p> <p>(2) If so agreed in the relevant Terms of the Transaction, the following provisions (“Disruption Fallbacks”) shall apply in the order specified in the Terms of the Transaction where a Market Disruption Event has occurred:</p> <p>(a) “Price Source Reference Dealers”: The Calculation Agent shall determine the Relevant Price on the basis of quotations provided by Reference Dealers in accordance with Clause 3 sub-clause (3) of this Annex.</p> <p>(b) “Fallback Price”: The Calculation Agent shall, where applicable, determine the Relevant Price on the basis of the first additional Commodity Reference Price agreed in the Terms of the Transaction which is not affected by a Market Disruption Event.</p> <p>(c) “Negotiation”: The parties shall promptly negotiate to agree on a Relevant Price. If the parties, for whatever reason, fail to agree on the Relevant Price within the Maximum Market Disruption Time – such period to be calculated excluding the first Pricing Date for which the Calculation Agent identified the existence of a Market Disruption</p>
---	--

Working Translation for information purposes only

festgestellt hat - auf den Referenzpreis geeinigt, so findet die nächste vereinbarte oder als vereinbart geltende Ersatzregelung Anwendung.

d) „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich“: Der Einzelabschluss endet ohne Kündigung an dem Tag, an dem diese Ersatzregelung Anwendung findet. An die Stelle der beiderseits geschuldeten Zahlungen oder **Lieferungen**, die nach Eintritt der Marktstörung fällig geworden wären, tritt ein Geldbetrag in Euro in Höhe des Barwertes des Einzelabschlusses. Die Berechnungsstelle ermittelt den Barwert entsprechend Nr. 12 Abs. 5 Unterabsatz (C) Buchstabe b) des Rahmenvertrages.

e) „Verschiebung des Feststellungstages“: Als Feststellungstag gilt der Rohwarengeschäftstag, an dem die Berechnungsstelle nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien feststellt, dass die Marktstörung nicht mehr besteht. Dauert die Marktstörung - berechnet einschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung festgestellt hat - für die Höchstdauer der Marktstörung an, so findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Bewirkt die Verschiebung des Feststellungstages, dass ein auf Grundlage des Referenzpreises zu ermittelnder Betrag an einem vereinbarten Fälligkeitstag nicht gezahlt werden kann, so verschiebt sich der Fälligkeitstag für diesen Betrag und für den von der anderen Partei unter demselben Einzelabschluss an demselben Tag gegebenenfalls zu zahlenden Betrag entsprechend der bei der Ermittlung des Referenzpreises eingetretenen Verzögerung.

f) „Berechnungsstelle“: Die Berechnungsstelle ermittelt den Referenzpreis oder eine Methode zu dessen Ermittlung unter Berücksichtigung der letzten verfügbaren Quotierungen und sonstigen Informationen, die sie nach billigem Ermessen für relevant halten darf.

g) „Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe“: Die Ermittlung des Referenzpreises erfolgt auf Grundlage der für den ursprünglich vereinbarten Feststellungstag gültigen Preisspezifikation, die von der maßgeblichen Referenzquelle am ersten auf den letzten Tag der Marktstörung folgenden Rohwarengeschäftstag nachträglich veröffentlicht oder bekannt gegeben wurde. Dauert die Marktstörung - berechnet einschließlich des ersten Feststellungstages, für den die Berechnungsstelle das Bestehen einer Marktstörung festgestellt hat - für die Höchstdauer der Marktstörung an oder ist der Referenzpreis nach Ablauf dieses Zeitraumes weiterhin nicht verfügbar, so findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Bewirkt die nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe, dass ein auf Grundlage des Referenzpreises zu ermittelnder Betrag an einem vereinbarten Fälligkeitstag nicht gezahlt werden kann, so verschiebt sich der Fälligkeitstag für diesen Betrag und für den von der anderen Partei unter demselben Einzelabschluss an demselben Tag gegebenenfalls zu zahlenden Betrag entsprechend der bei der Ermittlung des Referenzpreises eingetretenen Verzögerung.

h) Wenn keine der von den Parteien gewählten Ersatzregelungen eine Ermittlung des entsprechenden Referenzpreises ermöglicht, findet die Ersatzregelung d) („Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich“) Anwendung, auch wenn die Parteien die Anwendbarkeit dieser Ersatzregelung nicht ausdrücklich bestimmt haben.

(3) Sofern die Parteien im Einzelabschluss keine Ersatzregelungen vereinbart haben, gelten für alle von einer Marktstörung betroffenen Rohwarengeschäfte die folgenden Ersatzregelungen in der hier aufgeführten Reihenfolge: (A) „Ersatzreferenzpreis“, (B) „Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe“ zusammen mit „Verschiebung des Feststellungstages“, (C) „Referenzquelle Rohwarenhändler“ und (D) „Vorzeitige Erfüllung durch Barausgleich“.

Für die Ersatzregelung (B) gilt: Dauert die Marktstörung an dem Rohwarengeschäftstag an, der auf den ersten Tag der Marktstörung folgt, und kann aufgrund der Ersatzregelung „Nachträgliche Veröffentlichung oder Bekanntgabe“ bis zum Ende dieses Rohwarengeschäftstages kein Referenzpreis festgestellt werden, so findet die Ersatzregelung „Verschiebung des Feststellungstages“ Anwendung, wobei der relevante Feststellungstag auf den dem ersten Tag der Marktstörung folgenden Rohwarengeschäftstag verschoben wird; kann auch aufgrund der Ersatzregelung „Verschiebung des Feststellungstages“ kein Referenzpreis ermittelt werden, so findet die nächste als vereinbart geltende Ersatzregelung Anwendung, es sei denn, die Parteien finden am zweiten auf den relevanten Tag der Marktstörung folgenden Rohwarengeschäftstag im Wege der Verhandlung zu einem Referenzpreis.

Event, the next applicable Disruption Fallback agreed or deemed agreed shall apply.

(d) “Early Termination with Cash Settlement”: The Transaction shall be terminated without giving notice, on the day on which this Disruption Fallback becomes effective. All payments and **deliveries** owed by both parties, which would have become due after the occurrence of the Market Disruption Event, shall be substituted by an amount of money in Euro equivalent to the cash value of the Transaction. The Calculation Agent shall determine the cash value in accordance with Clause 12 sub-Clause (5) (C) (b) of the Master Agreement.

(e) “Postponement of the Pricing Date”: Pricing Date is deemed to be the Commodity Business Day on which the Calculation Agent determines in exercising due care and safeguarding both parties’ interests that the Market Disruption Event ceased to exist. If the Market Disruption Event continues to exist, measured from and including the first Pricing Date for which the Calculation Agent has identified the existence of a Market Disruption Event which continues to exist for the Maximum Market Disruption, the next Disruption Fallback agreed shall apply. If, as a result of a Postponement of the Pricing Date, an amount calculated on the basis of the Relevant Price cannot be paid on an agreed Due Date, the Due Date for this amount and for the amount payable by the other party under the same Transaction on the same day (if applicable) shall be postponed for a time corresponding to the delay that occurred in respect of the determination of the Relevant Price.

(f) “Calculation Agent Determination”: The Calculation Agent shall determine the Relevant Price or a method for determining a Relevant Price taking into consideration the latest available quotations and any other information that in good faith it deems relevant.

(g) “Subsequent Publication or Announcement”. The Relevant Price is determined on the basis of the Specified Price applicable on the originally agreed Pricing Date which has subsequently been published or announced by the relevant Price Source on the first Commodity Business Day following the last day of the Market Disruption Event. If the Market Disruption Event, calculated from and including the first Pricing Date for which the Calculation Agent identified the existence of a Market Disruption Event, continues to exist over the Maximum Market Disruption Time or where the Relevant Price is not available after expiration of this period, the next Disruption Fallback shall be applicable. Where the subsequent publication or announcement has the consequence that an amount to be determined on the basis of the Relevant Price cannot be paid on the agreed Due Date, the Due Date for this amount and for the amount payable by the other party under the same Transaction on the same day (if applicable) shall be postponed for a time period corresponding to the delay that occurred in respect of the determination of the Relevant Price.

(h) Where none of the Disruption Fallbacks elected by the parties permits the determination of the Relevant Price in question, the fallback provision under (d) (“Early Termination with Cash Settlement”) shall be applicable even in the event the parties failed to expressly agree on the application of this provision.

(3) If the parties have not specified any Disruption Fallbacks in the Terms of the Transaction, the following Disruption Fallbacks shall apply to Commodity Transactions affected by the Market Disruption Event in the order set out hereinafter: (A) “Fallback Price”, (B) “Subsequent Publication or Announcement” together with “Postponement of the Pricing Date”, (C) “Pricing Source Reference Dealers” and (D) “Early Termination with Cash Settlement”.

The following shall apply in respect of Disruption Fallback (B): Where the Market Disruption Event continues to exist on the Commodity Business Day which follows the first day of the Market Disruption Event, and where it is not possible to determine a Relevant Price on the basis of Disruption Fallback “Subsequent Publication or Announcement” by the end of this Commodity Business Day, the Disruption Fallback “Postponement of the Pricing Date” shall be applicable – in this event the relevant Pricing Date shall be postponed to the first Commodity Business Day which follows the first day of the Market Disruption Event; where it is also impossible to determine a Relevant Price on the basis of the Disruption Fallback “Postponement of the Pricing Date”, the next Disruption Fallback deemed to be agreed shall be applicable except the parties can agree on a Relevant Price by way of negotiation on the second Commodity Business Day which follows the relevant day of the Market Disruption Event.

Working Translation for information purposes only

<p>Für die Ersatzregelung (C) gilt: Wenn innerhalb von drei Bankgeschäftstagen nach Ablauf der unter (B) genannten Frist nicht mindestens drei Quotierungen eingeholt werden konnten, so findet die Ersatzregelung (D) Anwendung.</p> <p>9. Korrektur von Referenzpreisen</p> <p>Wird ein für die Berechnung eines Betrages maßgeblicher Referenzpreis von der Referenzquelle nachträglich korrigiert, und sind gerechnet vom Zeitpunkt der Veröffentlichung des ursprünglichen Referenzpreises (ausschließlich) bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des korrigierten Referenzpreises (einschließlich) weniger als dreißig Kalendertage vergangen, so wird die Berechnungsstelle der anderen Partei den korrigierten Referenzpreis sowie den unter Berücksichtigung dieses Referenzpreises neu berechneten Betrag mitteilen. Ergibt sich aufgrund der Neuberechnung, dass die zur Zahlung des Betrages verpflichtete Partei an dem hierfür vereinbarten Zahlungstermin zu viel oder zu wenig gezahlt hat, so wird die Partei, die den Differenzbetrag schuldet, diesen zuzüglich Zinsen innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Mitteilung des Neuberechneten Betrages zahlen.</p> <p>10. Besondere Vereinbarungen</p> <p>(1) Die folgenden Absätze 2 und 3 gelten nur, soweit die dazu bestimmten Felder angekreuzt sind.</p> <p><input type="checkbox"/> (2) Nr. 1 Abs. 3 gilt auch für bereits abgeschlossene Rohwarengeschäfte.</p> <p><input type="checkbox"/> (3) In Nr. 1 Abs. 3 werden die Worte "den Parteien" durch "den in Nr. 10 Abs. 3 genannten Niederlassungen der Parteien" ersetzt.</p> <p>Niederlassungen des Vertragspartners: Niederlassungen der Bank:</p> <p>11. Sonstige Vereinbarungen:</p>	<p>The following shall apply in respect of Disruption Fallback (C): Disruption Fallback (D) shall apply in the event it is not possible to obtain at least three quotations within three bank working days after the period in (B) has expired.</p> <p>9. Correction of Relevant Prices</p> <p>If a Relevant Price on which the calculation of an amount was based, is subsequently corrected by the Price Source and if fewer than thirty calendar days have elapsed from the time of publication of the original Relevant Price (exclusive) until the time of publication of the corrected Relevant Price (inclusive), the Calculation Agent shall inform the other party of the corrected Relevant Price and the new amount calculated on the basis of such Relevant Price. If such calculation leads to the result that the amount paid by the party obliged to make the payment on the agreed Payment Date was too high or too low, the party that owes the differential amount shall pay such amount - plus interest - within three Banking Days after notification regarding the newly calculated amount.</p> <p>10. Special Provisions</p> <p>(1) The following sub-Clauses (2) and (3) shall apply only to the extent that the relevant boxes have been ticked.</p> <p>(2) Clause 1 sub-Clause (3) shall also apply to existing Commodities Transactions.</p> <p>(3) In Clause 1 sub-Clause (3) the words "the parties" shall be replaced by "the branches of the parties referred to in Clause 10 sub-Clause (3)". Branches of the Counterparty Branches of the Bank</p> <p>11. Other Provisions:</p>
--	--

<p>_____ Unterschrift(en) des Vertragspartners / Signature(s) of the Counterparty</p>	<p>_____ Unterschrift(en) der Bank / Signatures(s) of the Bank</p>
---	--